

Jahresrechnung 2008



Bilanz per 31.12.2008

	Erläuterungen	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Aktiven			
Umlaufvermögen		12 666 347	13 324 813
Flüssige Mittel	1	5 800 048	6 832 203
Wertschriften	2	5 027 337	4 521 383
Forderungen Lieferungen und Leistungen	3	364 741	12 500
Forderungen Nahestehende	4	1 024 921	1 555 453
Forderungen Sonstige		160 307	224 910
Vorräte		12 900	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	276 093	178 364
Anlagevermögen		826 863	642 764
Beteiligung LOX	6	1	1
Darlehen LOX	6	525 000	275 000
Mobile Sachanlagen	7	128 604	96 835
Immaterielle Anlagen	8	151 548	223 423
Zweckgebundene Finanzanlagen Koch-Brunner-Fonds	9	21 710	47 505
Total Aktiven		13 493 210	13 967 577
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital		5 280 105	6 300 987
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	10	482 176	569 546
Verbindlichkeiten Nahestehende	11	3 361 695	4 486 857
Verbindlichkeiten Sonstige	12	211 935	192 729
Passive Rechnungsabgrenzung	13	1 224 300	1 051 855
Langfristiges Fremdkapital		30 000	48 000
Rückstellungen	14	30 000	48 000
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	15	994 669	817 008
Organisationskapital	16	7 188 436	6 801 582
Erarbeitetes freies Kapital		2 585 835	2 590 835
Freie Fonds		4 602 601	4 215 747
Jahresergebnis		0	-5 000
Total Passiven		13 493 210	13 967 577

Betriebsrechnung

	Erläuterungen	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Betriebsertrag			
Ertrag aus Geldsammelaktionen	17	4 027 080	4 947 826
Spenden		3 792 957	3 982 710
Legate		234 123	965 117
Erträge aus erbrachten Leistungen	18	6 502 527	8 082 180
Beiträge öffentliche Hand	19	2 378 785	4 435 050
Bund BAG		812 609	735 471
Bund BSV		1 521 200	3 580 840
Bund DEZA		44 976	118 739
Andere betriebliche Erträge		704 088	530 819
Dienstleistungen an Dritte		30 533	2 124
Sponsoring	20	52 974	85 613
Beiträge Teilnehmer Luftholtage + Weiterbildung		291 089	216 599
Ertrag Nahestehende	21	205 991	193 215
Debitorenverluste		-3 099	586
Diverses	22	126 600	32 682
Beiträge von Ligen		3 419 654	3 116 311
Ordentliche Beiträge	23	2 784 804	2 337 419
Zweckgebundene Beiträge	24	634 850	778 893
Total Betriebsertrag		10 529 607	13 030 007

	Erläuterungen	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Betriebsaufwand			
Direkter Projektaufwand	25	7 684 317	6 876 323
Personalaufwand	26	2 666 792	2 245 082
Reise- und Repräsentationsaufwand		50 681	51 018
Sachaufwand Fundraising		1 475 842	1 252 908
Konzeption, Kreation, Honorare		153 329	114 779
Distribution, Produktion		780 255	629 760
Kommunikation		9 124	16 441
Adressen		286 119	293 355
Porti, Spesen Bank + Post, Sonstiges		247 015	198 573
Sachaufwand Projekte		3 274 106	3 095 823
Unterhaltskosten		11 980	31 153
Forschungsaufwand	27	80 000	80 000
Abschreibungen		124 916	120 339
Administrativer Aufwand	28	652 630	649 572
Personalaufwand		374 593	426 841
Reise- und Repräsentationsaufwand		1 097	7 815
Sachaufwand		269 199	204 466
Unterhaltskosten		1 680	3 850
Abschreibungen		6 060	6 599
Total Betriebsaufwand		8 336 947	7 525 895
Ausschüttung Fundraising Überschuss	29	-1 822 218	-2 212 342
Betriebsergebnis		370 442	3 291 769
Finanzergebnis	30	194 072	164 165
Finanzertrag		249 059	173 165
Finanzaufwand		-54 987	-9 000
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis		564 514	3 455 934
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		-177 661	6 736
Zuweisung		-685 260	-594 919
Verwendung		507 599	601 655
Jahresergebnis nach zweckgebundenen Fonds		386 853	3 462 670
Fondsergebnis freie Fonds		-386 854	-3 467 671
Zuweisung		-779 172	-3 816 901
Verwendung		392 318	349 230
Jahresergebnis		0	-5 000

Geldflussrechnung

	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis nach Fondsveränderung	–	–5 000
Fondsveränderung	564 515	3 460 935
Zuweisungen / (Entnahmen) Organisationskapital	–	–
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	564 515	3 455 935
Abschreibungen auf Sachanlagen / Immateriellen Anlagen	130 977	126 938
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	–18 000	9 600
Abnahme / (Zunahme) Wertschriften	–505 954	–1 898 534
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	242 894	–963 985
Abnahme / (Zunahme) Vorräte	–12 900	–
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	–97 729	9 557
Zunahme / (Abnahme) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–1 193 326	–327 183
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	172 445	394 162
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	–717 079	806 490
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen	–83 766	–94 520
Investitionen Finanzanlagen	–250 000	–275 000
Investitionen Immaterielle Werte	–7 105	–107 014
Desinvestitionen Finanzanlagen	25 795	14 566
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–315 076	–461 969
Total Geldfluss	–1 032 155	344 521
Nachweis Flüssige Mittel		
Anfangsbestand	6 832 203	6 487 682
Endbestand	5 800 048	6 832 203
Abnahme (–) / Zunahme (+) Flüssige Mittel	–1 032 155	344 521

Aus Zinsen fielen 2008 CHF 241 711 (Vorjahr CHF 164 538) an Einnahmen an (keine Ausgaben).
Aus Beteiligungserträgen und Ertragssteuern fielen keine Einnahmen oder Ausgaben an.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangsbestand per 1.1.2008 in CHF	Zuweisung in CHF	Interner Fonds- Transfer in CHF	Verwendung in CHF	Endbestand per 31.12.2008 in CHF
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Erarbeitetes freies Kapital (kumuliert)	2 590 835		-5 000		2 585 835
Freier Fonds Information	370 073	234 418		-177 887	426 604
Freier Fonds Langzeitranke	56 160				56 160
Freier Fonds Tabakprävention	832 980	282 324			1 115 304
Freier Fonds i-care +	1 068 621			-208 620	860 001
Freier Fonds Projekte	1 887 913	262 430		-5 811	2 144 532
Jahresergebnis	-5 000		5 000		-
Organisationskapital	6 801 582	779 172	-	-392 318	7 188 436
Mittel aus Fondskapital					
Fonds Tuberkulose	769 748	496 267		-481 919	784 096
Fonds Koch Brunner	47 260	537		-25 679	22 118
Fonds Fördermittel	-	188 455			188 455
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	817 008	685 259	-	-507 598	994 669

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Abschluss nach Swiss GAAP FER

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER, wie dies für spendensammelnde Organisationen mit dem ZEWO-Gütesiegel verbindlich ist. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien ZEWO, den Statuten der LLS sowie Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lungenliga Schweiz. Es gelten die allgemeinen Bewertungsgrundlagen gemäss Rahmenkonzept Swiss GAAP FER. Der vorliegende Rechnungsabschluss nach Swiss GAAP FER stellt gleichzeitig den handelsrechtlichen Abschluss dar. Die Jahresrechnung wurde nach den überarbeiteten Swiss GAAP FER (gültig ab 1.1.2007) erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorgaben von Swiss GAAP FER. Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- Flüssige Mittel zum Nominalwert.
- Wertschriften zum Kurswert. Als Basis dienen die Bewertungen der Banken per 31.12.2008.
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen. Pauschale Wertberichtigungen im Sinn des Delkredere wurden keine vorgenommen.
- Vorräte werden zum Anschaffungs- oder tieferen Marktwert bewertet.
- Finanzanlagen zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.
- Bei den mobilen Sachanlagen und den immateriellen Anlagen erfolgt die Bewertung zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Folgende Nutzungsdauern werden berücksichtigt:

Mobiliar	8 Jahre
IT-Infrastruktur (PC, Server, Standardsoftware)	3 Jahre
Business-Software (Immaterielle Anlagen)	5 Jahre
Büromaschinen	3 Jahre
- Die Aktivierungsgrenze liegt bei den Sachanlagen bei CHF 1000, d.h. Anschaffungen unter CHF 1000 werden nicht aktiviert.
- Selber erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.
- Rückstellungen werden für am Bilanzstichtag bestehende, wahrscheinliche Verpflichtungen gebildet, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.
- Fremdkapital zu Nominalwerten.
- Alle Angaben erfolgen in CHF und auf Franken gerundet.
- Fremdwährungen: Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zum Bankkurs am Bilanzstichtag bewertet. Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet.

	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
EUR	1.48	1.66
USD	1.06	1.13

Kreis der Nahestehenden

Bei den Nahestehenden handelt es sich um die 23 kantonalen Lungenligen, die Genossenschaft LOX, die Schweizer Spende für Lungen- und Tuberkulosekranke, die Stiftung für Allergie, Haut und Asthma aha! und die Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie SGP.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Betriebsrechnung

1. Flüssige Mittel

Die Abnahme bei den Flüssigen Mitteln von CHF 1 032 155 ist im Wesentlichen auf den tieferen Spenden- und Legateneingang und auf die Auszahlungen der Ligen-guthaben 2007 erst zu Beginn des Jahres 2008 zurückzuführen.

2. Wertschriften

Position in Marktwerten	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Obligationen	2 383 580	2 267 987
Inland CHF	1 944 790	1 878 172
Ausland CHF	197 500	0
Ausland Fremdwährungen	241 290	389 815
Aktien Inland	143 757	253 396
Festgeld (> 90 Tage)	2 500 000	2 000 000
Total Wertschriften	5 027 337	4 521 383

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Angelegt werden grundsätzlich die eigenen Mittel in der maximalen Höhe des Eigenkapitals. Kurzfristig können ungenutzte liquide Mittel ebenfalls angelegt werden. Die Anlagestrategie ist zurückhaltend-defensiv. Die Anlagen werden unter Berücksichtigung der notwendigen Liquidität sowie zeitlich gestaffelt getätigt. Die Laufzeiten werden den Zinssituationen und deren erwarteten Entwicklung angepasst. Die Mittel dürfen nicht in Anlagen investiert werden, die unmittelbar gesundheits- oder umweltschädigend sind.

3. Forderungen Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Projekten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Koordination und Entwicklung Heimtherapie	3 000	0
Information und Prävention	0	10 000
Tuberkulose	164 084	0
Weiterbildung	36 840	2 500
Innenluft	156 500	0
LUFEB*	4 280	0
Total Forderungen aus Projekten	364 704	12 500
Übrige Forderungen Lieferungen und Leistungen	37	0
Total	364 741	12 500

* Leistungen und Unterstützung zur Förderung der Eingliederung Behinderter

4. Forderungen Nahestehende

	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Kantonale Ligen	715 877	730 615
Übrige Nahestehende	309 044	837 338
Total	1 024 921	1 555 453

5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Auslagen für Projekte im neuen Jahr setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Patientenverwaltungs-Software i-care	3 147	0
Tuberkulose	9 000	1 414
Information und Prävention	19 660	12 742
Fundraising	139 058	78 712
Heimtherapie	9 343	3 158
LUFEB*	27 724	27 524
Innenluft	15 539	5 876
Weiterbildung	5 580	0
Qualitätsmanagement	605	0
Total Auslagen für Projekte im neuen Jahr	229 656	129 426
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	46 437	48 938
Total	276 093	178 364

* Leistungen und Unterstützung zur Förderung der Eingliederung Behinderter

6. Beteiligung und Darlehen LOX

Der Nominalwert der Beteiligung beläuft sich auf CHF 45 000. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 18,3%. Im Rahmen der im Jahr 2003 erfolgten Sanierung der LOX wurde diese Beteiligung wertberichtigt. Der Genossenschaft LOX wurde 2008 ein Liquiditätskredit über CHF 525 000 (Vorjahr CHF 275 000) gewährt.

7. Mobile Sachanlagen

	Bestand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2008
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Anschaffungswert					
Mobiliar und Einrichtungen	197 351	12 573	-108 341		101 583
Büromaschinen	9 849	3 194	-5 307		7 736
EDV	208 015	21 953	-152 322		77 646
Geräte Heimtherapie	6 995	1 186			8 181
Telefonanlage	0	44 860			44 860
Total	422 210	83 766	-265 970		240 006
Kumulierte Abschreibungen					
Mobiliar und Einrichtungen	136 656	12 697	-108 341		41 012
Büromaschinen	8 530	1 722	-5 307		4 945
EDV	177 857	25 879	-152 322		51 414
Geräte Heimtherapie	2 332	2 727			5 059
Telefonanlage	0	8 972			8 972
Total	325 375	51 997	-265 970		111 402
Total Nettobuchwert Sachanlagen	96 835				128 604

Der Brandversicherungswert der mobilen Sachanlagen beträgt CHF 1 300 000.
Im Jahr 2008 gab es keine Wertbeeinträchtigungen.

8. Immaterielle Anlagen

	Bestand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2008
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Anschaffungswert					
Software	42 490	7 104			49 594
Adressverwaltung	252 241				252 241
Übrige immaterielle Anlagen	60 000				60 000
Total	354 731	7 104			361 835
Kumulierte Abschreibungen					
Software	15 988	16 532			32 520
Adressverwaltung	115 319	50 448			165 767
Übrige immaterielle Anlagen	0	12 000			12 000
Total	131 307	78 979			210 287
Total Nettobuchwert Immaterielle Anlagen	223 424				151 548

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um Softwareanschaffungen und um die integrierte Adressdatenverwaltung, die insbesondere für das Fundraising eingesetzt wird, sowie um die Vermögenswerte des Rudertrainingprogramms «Powerlungs». Im Jahr 2008 gab es keine Wertbeeinträchtigungen.

9. Finanzanlagen Koch-Brunner-Fonds

Das zweckgebundene Anlagevermögen umfasst Sparkapitalien bei der Berner Kantonalbank, welche im Umfang der zweckgebundenen Verwendung reduziert und durch die Zinsen geäufnet werden.

10. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen

	31.12.2008	31.12.2007
	in CHF	in CHF
LUFEB*	4 664	30 421
Kurswesen**	8 038	7 732
Luftholtage	5 433	0
Kinder und Jugendliche	14 534	10 192
Patientenverwaltungs-Software i-care	5 552	22 686
Ligaweite Rechnungslegung	1 971	233
Qualitätsmanagement	6 254	7 483
Kompetenzzentrum Tuberkulose	1 456	6 267
Innenluft	22 597	89 998
Gesundheitsförderung / Aussenluft	1 382	1 690
Koordination und Entwicklung Heimtherapie	16 412	3 339
Information und Prävention	168 531	192 905
Fundraising	185 988	174 604
Total Verbindlichkeiten aus Projekten	442 812	547 550
Übrige Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	39 364	21 996
Total	482 176	569 546

* Leistungen und Unterstützung zur Förderung der Eingliederung Behinderter

** Kurse zur Fortbildung des Fachpersonals der kantonalen Ligen

11. Verbindlichkeiten Nahestehende

Die Abnahme (CHF 1 125 162) ergibt sich im Wesentlichen aus der tieferen Ausschüttungsverbindlichkeit des Fundraisings und der tieferen Ligenkreditoren aufgrund der gegenüber dem Vorjahr früheren Rechnungsstellung.

12. Verbindlichkeiten Sonstige

Es handelt sich im Wesentlichen um die geschuldete Mehrwertsteuer (CHF 142 398, Vorjahr CHF 165 371).

13. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Patientenverwaltungs-Software i-care	24530	40
Tuberkulose	39285	51654
Kinder und Jugendliche	4647	30024
Information und Prävention	178752	8191
Fundraising	66294	92118
Heimtherapie	2426	36828
LUFEB*	10407	68363
Innenluft	626	26298
Aussenluft	1934	5285
Ligaweite Rechnungslegung	3204	1137
Weiterbildung	18629	23979
Qualitätsmanagement	13481	806
Total Abgrenzungen für Projekte im Berichtsjahr	364215	344723
Abgrenzung Ligenbeitrag	690046	523541
Übrige passive Rechnungs- abgrenzungen	170039	183591
Total	1224300	1051855

* Leistungen und Unterstützung zur Förderung der Eingliederung Behinderter

14. Rückstellungen

Die Rückstellung per 1.1.2008 diente der Erfüllung der Altersvorsorgeverpflichtung gegenüber der Witwe eines früheren Geschäftsführers. Nach dem Hinschied der Begünstigten wurden die Rückstellungen aufgelöst. Im Jahr 2008 wurden zugunsten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Treueprämien eingeführt. Der Pro-rata-Anspruch wird zurückgestellt.

	Bestand 1.1.2008 in CHF	Abnahme/ Zunahme in CHF	Bestand 31.12.2008 in CHF
Rückstellung Altersvorsorge	48 000		
Letzte Auszahlung		-8 800	
Auflösung		-39 200	
Rückstellung Altersvorsorge			0
Rückstellung Treueprämien	0		
Aufgelaufene Treueprämien		30 000	
Rückstellung Treueprämien			30 000

15. Fonds mit einschränkender Zweckbindung

Fonds mit einschränkender Zweckbindung sind von dritter Seite erhaltene Zuwendungen, welche mit einem klar bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck an die Lungenliga Schweiz übergeben worden sind.

Der Fonds Koch-Brunner basiert auf einem Legat und richtet Unterstützungsbeiträge im Sinn der Aufgabenstellung der Lungenliga an krankheitsbedingte Kosten oder an einen vorübergehend nicht gedeckten Erwerbsausfall von Einzelpersonen aus. Der Fonds Tuberkulose ergibt sich aufgrund der Verträge mit dem Bundesamt für Gesundheit, der den Aufbau und die Pflege des Kompetenzzentrums Tuberkulose zum Ziel hat. Der Fonds Fördermittel wird mit den zweckgebundenen Spendenbeiträgen der Förderer gespeisen und die Mittel werden für die themenspezifischen Zwecke, für die sie gesammelt wurden, eingesetzt.

Details siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

16. Organisationskapital

Das Organisationskapital beinhaltet neben dem erarbeiteten freien Kapital auch die freien Fonds. Details siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

17. Ertrag aus Geldsammelaktionen

	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Ertrag aus Fundraising	4 027 080	4 947 826
Aufwand für Fundraising (inkl. Personal- und Gemeinkosten)	-1 802 444	-1 616 242
Nettoertrag	2 224 636	3 331 584

18. Erträge aus erbrachten Leistungen

Die Erträge aus erbrachten Leistungen setzen sich aus den Beiträgen der öffentlichen Hand, anderen betrieblichen Erträgen und den Beiträgen der Ligen zusammen.

19. Beiträge öffentliche Hand

Die Beiträge der öffentlichen Hand nahmen um CHF 2 056 265 ab. Der Rückgang entspricht im Wesentlichen dem Betrag, der im Vorjahr aus der Schlussabrechnung der Leistungsvertragsperiode 2004–2006 mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen als zusätzlicher Ertrag vereinnahmt wurde. Das Tuberkulosebekämpfungsprojekt in Benin wurde weiterhin unterstützt. Beim Kompetenzzentrum Tuberkulose wurde die Leistungsvertragsperiode 2005–2008 abgeschlossen und mit dem Bundesamt für Gesundheit ein neuer Leistungsvertrag bis Januar 2011 vereinbart.

20. Sponsoring

Im Jahr 2008 gingen an Sponsorengelder CHF 32 639 weniger ein. Die Sponsorengelder wurden für die Publikation von Informationsmaterial (Broschüren) und für die Patientenasthmaschulung zweckbestimmt verwendet.

21. Ertrag Nahestehende

Der Ertrag stammt von den Untermietern Genossenschaft LOX und der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie SGP. Er beinhaltet die Abgeltung der Kosten aus der Mietgemeinschaft und administrativen Dienstleistungen sowie den Support des Lungenliga-eigenen Patientenverwaltungssystems i-care an die LOX.

22. Diverses

Im Berichtsjahr fielen vor allem Materialverkäufe (CHF 71 667) und die Auflösung der Rückstellung Altersvorsorge (CHF 39 200) als Ertrag an.

23. Ordentliche Beiträge der Ligen

Die ordentlichen Ligenbeiträge dienen zur Deckung des Aufwandüberschusses der LLS. Die kantonalen Ligen übernehmen die gesamte Kostenunterdeckung im Sinne einer Leistungsabgeltung nach einem im Finanzreglement definierten Schlüssel.

24. Zweckgebundene Beiträge

Diese Beiträge dienen einerseits der Entwicklung, Pflege, Wartung und dem Support der Patientenverwaltungs-Software i-care und werden von denjenigen 18 Ligen entrichtet, die diese Applikation einsetzen (CHF 304 848, Vorjahr CHF 298 893). Andererseits überwiesen die kantonalen Lungenligen CHF 330 000 (Vorjahr CHF 480 000) für die Tabakprävention.

25. Direkter Projektaufwand

Der direkte Projektaufwand umfasst folgende Aktivitäten der LLS:

	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
LUFEB*	378 697	187 256
Kinder und Jugendliche	91 732	162 525
Luftholtage	278 400	226 886
Kurswesen**	512 393	404 208
Ligaweite Rechnung	201 296	101 430
Ligenweites Qualitätsmanagement	65 650	174 647
Patientenverwaltungs-Software i-care	513 468	335 002
Kompetenzzentrum Tuberkulose	610 378	727 117
Gesundheitsförderung / Aussenluft	149 811	268 801
Innenluft	793 813	425 554
Koordination und Entwicklung Heimtherapie	570 135	538 928
Information und Prävention	1 462 496	1 434 512
Fundraising	1 802 444	1 616 242
Forschungsaufwand	80 000	80 000
Geschäftsführung LOX	64 978	76 352
Geschäftsführung und Sekretariat SGP	108 626	116 863
Total	7 684 317	6 876 323

* Leistungen und Unterstützung zur Förderung der Eingliederung Behinderter

** Kurse zur Fortbildung des Fachpersonals der kantonalen Ligen

26. Personalaufwand

Im Berichtsjahr waren insgesamt 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 33) mit einem durchschnittlichen Total von 2410 Stellenprozenten (Vorjahr: 2210) angestellt. Ende Berichtsjahr waren 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 30) mit einem Gesamtpensum von 2560 Stellenprozenten (Vorjahr: 2240) in der LLS tätig.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LLS sind bei der Comunitas Vorsorgestiftung, der Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Versicherung erfolgt seit 2008 im Rahmen eines beitragsorientierten Plans der Vorsorgestiftung, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber definierte Beiträge entrichten.

Die Comunitas Vorsorgestiftung ist eine Sammeleinrichtung. Aufgrund der Solidarität innerhalb der Stiftung ist die anteilige Unterdeckung der Lungenliga Schweiz an der Deckungslücke der gesamten Vorsorgestiftung zu relativieren. Die Ermittlung der anteiligen Unterdeckung ergibt sich aus dem Verhältnis der Vorsorgekapitalien der Lungenliga Schweiz zu den gesamten Vorsorgekapitalien der Stiftung.

	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Anteilige Unterdeckung	843 707	0
Wirtschaftlicher Anteil	0	0
Veränderung zum Vorjahr	0	0
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	220 533	168 449
Aufwand gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung	220 533	168 449

Die Lungenliga Schweiz verfügt über keine Arbeitgeberbeitragsreserven. Gemäss der Informationsschrift COMUNI-QUE Nr. 1 / März 2009 der Comunitas beträgt der Deckungsgrad per 31.12.2008 82,93 % (Vorjahr: 109,85 %).

27. Forschungsaufwand

Wie im Vorjahr wird der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie (SGP) der Betrag von CHF 80 000 zur Unterstützung pneumologischer Forschungsprojekte zur Verfügung gestellt.

28. Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand umfasst die Geschäftsführung und Geschäftsleitung, die Verbandstätigkeit, die internen Finanzen, die Personaladministration, die interne EDV sowie den Empfang inkl. Telefondienst und allgemeine Verwaltungsarbeiten.

Entschädigungen an die Mitglieder des Vorstands (leitendes Organ):

	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Gesamtentschädigungen	54 996	52 667
Entschädigung Präsident	14 200	11 950

29. Ausschüttung Fundraising-Überschuss

Der Fundraising-Überschuss wird den Ligen nach einem im Finanzreglement definierten Schlüssel ausgeschüttet. Die Ausschüttung an die einzelne Liga erfolgt, sofern die Liga die Verwendung der Spendengelder in ihrem Jahresbericht ausweist.

30. Finanzergebnis

	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Ertrag		
Zinsen Wertschriften und Festgeld	249 059	171 536
Kursgewinne	0	1 629
Total	249 059	173 165
Aufwand		
Spesen und Gebühren	13 933	4 455
Kursverluste	41 054	4 545
Total	54 987	9 000
Finanzergebnis	194 072	164 165

Weitere Angaben

Eventualverpflichtungen

Es gibt weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr ausweispflichtige Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter.

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

	31.12.2008 in CHF	31.12.2007 in CHF
Mietverträge 31.12.2008	174 304	339 976

Dabei handelt es sich um Verträge, die eine Laufzeit von über einem Jahr aufweisen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten.

Die Jahresrechnung wurde am 4. Mai 2009 vom Vorstand genehmigt.



Ernst & Young AG
Belpstrasse 23
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An den Delegiertenrat der
Lungenliga Schweiz, Bern

Bern, 4. Mai 2009

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle gemäss Art. 10 der Statuten haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Lungenliga Schweiz für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die Prüfungsarbeiten wurden am 20. März 2009 beendet.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.
- nicht dem Gesetz (Art. 957 ff. OR) und den Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Ernst & Young AG

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'B. Koch'.

Bernadette Koch
Zugelassene Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'L. Benninger'.

Lorenz Benninger
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)